

# RS OGH 1998/6/30 1R297/98t (1R298/98i)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.06.1998

## Norm

ZPO §54 Abs2

GGG §2 Z1 litb

## Rechtssatz

Von der Entstehung der öffentlich-rechtlichen Gebührenpflicht nach § 2 Z 1 lit. b GGG sind die Bestimmungen insbesondere des § 54 Abs. 2 ZPO über das nachträgliche Entstehen von Kosten und über deren rechtzeitige Verzeichnung zu unterscheiden.

Kommt es infolge Ausdehnung des Klagebegehrens zur Berechnung einer höheren Pauschalgebühr (§ 18 GGG), ist Gläubiger dieser Zahlungspflicht nicht der Bevollmächtigte der Partei, sodaß gemäß § 54 Abs. 2 Satz 3 ZPO die Frist erst zu laufen beginnt, wenn der Partei (vom Gericht) ihre Verbindlichkeit zahlenmäßig bekanntgegeben und wenn sie fällig oder wenn sie vorher gezahlt wird.

## Anmerkung

Gegenteilig: LGZ Wien 29.1.1991, 41 R 43/91, MietSlg 43.461

## Entscheidungstexte

- 1 R 297/98t  
Entscheidungstext HG Wien 30.06.1998 1 R 297/98t

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00007:1998:RWH0000032

## Dokumentnummer

JJR\_19980630\_LG00007\_00100R00297\_98T0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>